

Ressort: Politik

Grüne fordern Aussetzung von Fingerabdruck-Weitergabe an USA

Berlin, 30.05.2014, 01:00 Uhr

GDN - Kurz vor der anlaufenden Testphase fordern die Grünen, die Vorbereitungen für den geplanten automatischen Fingerabdruck-Austausch mit den USA auszusetzen. "Solange nicht klar ist, dass und wie die Datenabfrage kontrolliert wird, kann man das nicht verantworten", sagte der Grünen-Rechtsexperte Christian Ströbele der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe).

Grundlage für die Datenweitergabe ist ein Abkommen, das die letzte große Koalition 2009 beschlossen hat. Möglich sein soll der automatisierte Abgleich in Fällen schwerer Kriminalität und bei Terrorismus. In der Bundesregierung wird betont, die Hürden für die Datenabfrage seien in diesem Abkommen sehr hoch. "Auch die NSA hatte zugesagt, dass sie sich an deutsches Recht hält und hat es offensichtlich nicht getan", wandte Ströbele ein. Die Vorbereitungen für die automatisierte Abfrage von Fingerabdrücken zwischen den USA und Deutschland gehen trotz der weiter schwelenden NSA-Affäre in die entscheidende Phase. Das Bundeskriminalamt (BKA) beginne am 12. Juni mit den Tests für den sogenannten biometrischen Datenabgleich, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums der "Berliner Zeitung".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35393/gruene-fordern-aussetzung-von-fingerabdruck-weitergabe-an-usa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619